

Georg Schrott

JAPONIA

Bilder von Japan in den Büchern der
Provinzialbibliothek Amberg

Katalogbuch zur Ausstellung vom 15. Mai bis 15. Juli 2022

Herausgegeben von der
Provinzialbibliothek Amberg

München
2022

Wir danken den nachfolgend genannten Sponsoren für die großzügige Förderung:

Bezirk Oberpfalz
Ernst-Pietsch-Stiftung
Diözese Regensburg
Kultur- und Sportstiftung Amberg
Landkreis Amberg-Sulzbach

Umschlag: Details aus Abb. 2.1 und Hist. aux. 304(5, Tafel 56 bei S. 192

Copyright 2022

Provinzialbibliothek
Staatliche Bibliothek
Malteserplatz 4
92224 Amberg
www.provinzialbibliothek-amberg.de

IUDICIUM Verlag GmbH
Dauthendeystraße 2
81377 München
<https://www.iudicium.de>

Druck: Totem, Inowrocław

Satz, Layout und Umschlaggestaltung: Franz Meier, Gärnersdorf

ISBN: 978-3-86205-556-2

Alle Rechte vorbehalten. Ohne ausdrückliche Genehmigung ist es nicht gestattet, dieses Buch oder Teile daraus auf fotomechanischem oder elektronischem Weg zu vervielfältigen.

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT DER HERAUSGEBERIN	9
BILDER VON JAPAN – GEDANKEN ZUR EINFÜHRUNG	11
Bilder von Bildern – zum Beispiel: der „Japanische Käyser“	12
Sushi und Kimono – Züge des heutigen Japan-Bildes	14
Noch eine Japan-Ausstellung	16
Japonensia aus den Oberpfälzer Konventbibliotheken	18
Japonensia aus dem 19. und 20. Jahrhundert	20
Ort und Zeit	22
KATALOG	25
DER WEG NACH JAPAN	27
Wie entstanden die „Bilder von Japan“?	30
Erste Nachrichten über Japan	31
Ein vages Ziel – Japan in der Kartographie des 16. Jahrhunderts	33
Die portugiesische Asien-Schifffahrt	35
Neue Akteure im Pazifik	37
Die holländische Japan-Schifffahrt	38
KATALOG	39
FRANZ XAVER – DER „INDIANER-APOSTEL“	41
Inder, Indianer und Japaner – die Zielgruppe der jesuitischen Asienmission	42
Franz Xavers Leben	44
Franz Xaver in Japan	45
Franz Xaver in Literatur und Kunst	46
Eine Amberger Predigt über Franz Xaver	51
KATALOG	53
DAS „CHRISTLICHE JAHRHUNDERT“ IN JAPAN	55
Ein christlicher Samurai	56
Religionen in Japan	57
Der Fortgang der Mission	63
„Bekehrung und herrliche Tugenden Justi Ucondoni“	66
Schwierigkeiten	67
Die japanischen Gesandtschaften nach Rom	68
KATALOG	73

DIE JAPANISCHE CHRISTENVERFOLGUNG	75
„Erstling der Marterer“	76
Konflikte und Interessenkollisionen	76
Die Martyrer von Nagasaki	77
Die systematische Christenverfolgung	78
Die Landesabschließung	80
Die Christenverfolgung im Spiegel der europäischen Buchproduktion	80
KATALOG	87
JAPAN AUF DER JESUITENBÜHNE	89
Das frühneuzeitliche Jesuitendrama	90
Jesuitische Japanstücke	90
Franz Xaver auf der Bühne	90
Die „japanischen Martyrer“ und andere Stoffe	91
Amberger Periochen	92
Das Japanbild der Jesuitendramen	96
KATALOG	97
DIE ZEIT DER ABGESCHLOSSENHEIT	99
Europäisch-christliche Frustration	100
Dejima	102
Die Ärzte der VOC und ihre Bedeutung für die europäische Japankunde	104
Geographie und Landesbeschreibung	108
Herrschaft	110
Die „Japonenser“	112
Die Samurai	119
Facetten japanischer Kultur	120
<i>Der Tee</i>	120
<i>Musik</i>	122
<i>Kampfkünste</i>	122
<i>Wissenschaft</i>	124
Anmerkungen zur Kopierpraxis der Illustratoren	126
Weltwissen und Zeitvertreib aus Ens Dorf – Anselm Desing und Odilo Schreger über Japan	128
<i>Anselm Desing</i>	128
<i>Odilo Schreger</i>	129
KATALOG	130
NACH DER ÖFFNUNG – DAS JAPANBILD ZWISCHEN 1853 UND 1945	133
Die Öffnung Japans	134
Kein Japonismus in Amberg	136
Länderkunde um 1900	136

Der militaristische Blick auf Japan	139
Reiseliteratur	140
Kulturgeschichtliche Standardwerke zwischen den Kriegen	143
Japan aus nationalsozialistischer Sicht	145
Die Sicht der Gegner	149
Bestandsgeschichtliche Aspekte	150
KATALOG	152
DAS BILD VON JAPAN IN DEN AKTUELLEN BESTÄNDEN	155
Japanische Entwicklungen nach 1945	156
Japan in den neueren Beständen der Provinzialbibliothek	156
RÜCKSCHAU	159
Pater Organtino – Mensch oder Dämon?	160
Die Japanbilder in der Provinzialbibliothek und ihre Charakteristik	160
<i>Kontingenz</i>	161
<i>Selektivität</i>	161
<i>Projektion</i>	161
<i>Stereotypie</i>	161
<i>Reproduktion</i>	162
<i>Propaganda</i>	162
<i>Alterität</i>	162
<i>Rassifizierung</i>	162
<i>Identitätsstiftung</i>	163
Die Japaner – nichts als eine hübsche Geschichte?	163
ANHANG	166
Anmerkungen	166
Abkürzungen zu den Signaturen und Provenienz-Nachweisen der Altbestände	172
Quellen bis 1802/03	172
Quellen ab 1802/03	173
Literatur	174
Bildnachweise	179
Glossar der verwendeten japanischen Begriffe	180
Namens-, Orts- und Sachregister	182

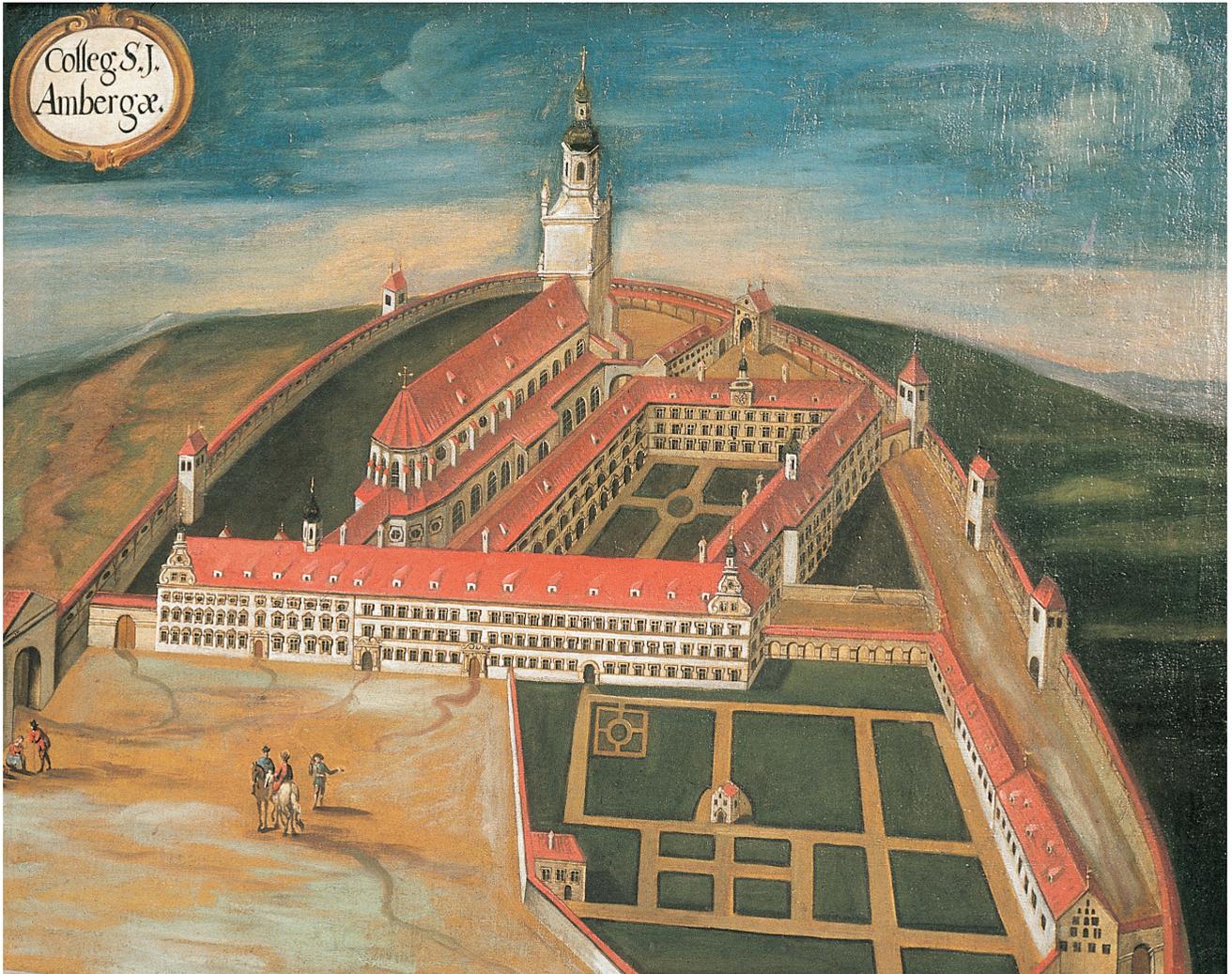


Abb. 1.0: Ansicht Jesuitenkolleg Amberg.

VORWORT DER HERAUSGEBERIN

In Zeiten, in denen Urlaubswünsche nur nach Überwindung von allerlei Hürden realisiert oder Reisesehnsüchte gar unerfüllt bleiben müssen, erscheint Japan noch ferner und weniger in erreichbarer Nähe als üblicherweise. Wie mag dies erst für Europäer vor einigen hundert Jahren gewesen sein, als der Inselstaat für die Allermeisten auf unserem Kontinent unbekannt, gänzlich fernab gelegen und damit geheimnisvoll und exotisch blieb. Noch immer gehört Japan in unserem Kulturkreis zu den Ländern, die uns eher fremd, aber anziehend zugleich sind. Mühelos löst das Land der aufgehenden Morgensonne bei uns eine große Fülle von Assoziationen aus. Tee-Weg und Technik-Begeisterung, Sushi und Sake, kampfeswillige Samurai und friedliebende Zen-Buddhisten, Gelassenheit und Akkuratess, Disziplin und Ausschweifung und viele gegensätzliche oder klischeehafte Vorstellungen mehr bestimmen unser Bild vom ostasiatischen Land und seinen Bewohnern.

Als Dr. Georg Schrott seine Idee, Bildern von Japan in den Büchern der Provinzialbibliothek Amberg nachzuspüren, vorstellte, stieß er auf große Begeisterung, kann doch die Bibliothek erneut eine thematisch ausgerichtete, aus dem bibliothekseigenen Bestand kuratierte Ausstellung zu einem reizvollen Thema zeigen. Zugegebenermaßen aber auch auf eine gewisse Skepsis, ob sich ein solches Vorhaben realisieren ließe. Die Provinzialbibliothek verwahrt das Büchererbe aus Oberpfälzer Klöstern seit deren Aufhebung im 19. Jahrhundert. Sie waren Zentren des geistlichen und kulturellen Lebens in ihrer Region, wichtige Bildungsstätten und hatten wirtschaftliche und politische Funktionen. Ihre Bibliotheken fungierten als geistige Rüstkammern und Wissensspeicher. Reichte die Stellung der Oberpfälzer Klöster, das Interesse und die Aufgeschlossenheit der Mönche bis nach Asien zu einem fernen Inselstaat? Ließ sich in den historischen Buchbeständen der Konvente überhaupt eine ausreichend große Anzahl von Büchern mit Japanbezug finden? Die Provinzialbibliothek Amberg wurde 1803 ohne nennenswertes Budget gegründet und das sollte auch lange so bleiben. Die Buchauswahl im 19. und 20. Jahr-

hundert musste also sehr selektiv getroffen werden und ließ Japan vielleicht sogar gänzlich unbeachtet.

Alle Vorbehalte wurden bald zerstreut, der Kurator trug eine große Vielfalt von Japonica in Text und Bild zusammen und bettete sie in entsprechende geschichtliche und kulturelle Zusammenhänge ein. Besonderes Augenmerk galt dabei auch den Büchern der Amberger Jesuiten, deren Orden früh in der Missionierung Japans erfolgreich engagiert war. Auch die viele Jahre konfessionell umkämpfte Oberpfalz musste von den Jesuiten rekatholisiert werden und so stießen Geschichten und Motive aus Japan gerade hier auf beachtliches Interesse. Es freut mich sehr, dass die Provinzialbibliothek Amberg angesichts des verdienstvollen Einsatzes von Dr. Georg Schrott die Ausstellung im Barocksaal präsentieren und einen weiteren Katalogband in ihre Veröffentlichungen einreihen kann. Zu danken ist auch den Sponsoren, die die Drucklegung des Buches mit ihren großzügigen Zuschüssen ermöglicht haben, sowie dem Iudicium Verlag für die ausgezeichnete Betreuung.

Zum Schluss gilt mein Dank dem gesamten Team der Provinzialbibliothek Amberg, das durch die coronabedingte Verschiebung des Ausstellungsprojekts um zwei Jahre in wechselnder Besetzung und in unterschiedlicher Weise zum Gelingen der Ausstellung mit Katalogband beigetragen hat – ganz besonders dem ehemaligen Kollegen Franz Meier, der in bewährter Weise das Layout des Katalogbandes und die Vitrinengestaltung übernommen hat.

Am 13. Mai 2022 ist es endlich so weit, dass die Ausstellung feierlich eröffnet werden kann. Ich wünsche der Präsentation viele Besucher, die sich im barocken Bibliothekssaal unterhaltsame und inspirierende Einsichten davon verschaffen können, welche Bildervielfalt, Vorstellungen und Eindrücke von Japan sich in den Büchern der Provinzialbibliothek Amberg erhalten haben.

Siglinde Kurz
Bibliotheksleiterin

1

BILDER VON JAPAN - GEDANKEN ZUR EINFÜHRUNG

